



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 25.06.2014 um 19.00 Uhr,
im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Besprechungsraum 4.156**

Sitzungsbeginn: 19.03 Uhr
Sitzungsende: 22.10 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung: Frau Dietz-Will

Anwesende BA-Mitglieder: 24 (lt. Anwesenheitsliste)
Entschuldigte BA-Mitglieder: Frau Goldstein, Frau Schuster

Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A

Allgemeines

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.
2. **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen
 - A 4.2.2 Johannisplatz 11 – Freischankfläche Restaurant „Goldloch“; Bürgerschreiben vom 18.06.2014
 - A 4.2.3 Verkehrszustände am Fußgängerüberweg Prinzregenten- / Ecke Possartstraße; Bürgerschreiben / E-Mail vom 17.06.2014
 - A 4.2.4 Anliegen im Zusammenhang mit dem Hort am Orleansplatz; E-Mail des Elternbeirats des Horts an der Flustraße und am Orleansplatz vom 24.06.14
 - A 4.2.5 Bitte um Unterstützung bei der Rettung der Kinderinsel (eine der ältesten Elterninitiativen Münchens); E-Mail vom 25.06.14
 - A 4.2.6 Anwohner-Antrag zu "Erweiterung der Freischankflächen in der Wörthstraße"; E-Mail vom 24.06.14
 - A 4.2.7 Geplanter Neubau des "Haus für Kinder" auf dem Gelände des Salesianums, St. Wolfgang-Platz 11; E-Mail vom 18.06.14
 - C 4.7 Rosenheimer Straße; Gesprächstermin im Planungsreferat / Terminvorschläge; E-Mail vom 17.06.2014
 - C 4.8 Sommer, Sonne, LILALU; Einladung zur Eröffnungsfeier des Familienprogramms im Olympiapark Süd am Samstag, den 09.08.2014, 16.00 Uhr, Spiridon-Louis-Ring 100
 - C 4.9 Einladung zum Jahresgespräch im Referat für Bildung und Sport am Montag, den 14.07.2014, 17.00 – 20.00 Uhr, Bayerstr. 28, Multifunktionsraum 038 / 039einstimmig so beschlossen.
3. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**
Das Protokoll der Sitzung vom 28.04.2014 wird ohne Wortmeldung, Änderungs- oder Ergänzungswunsch einstimmig angenommen.
Das Protokoll der Sitzung vom 21.05.2014 wurde zu kurzfristig vor der Sitzung verteilt, um es bereits genehmigen zu können; dies wird in die Juli-Sitzung vertagt.
4. **Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**
 - 4.1 **Anwesende Bürgerinnen und Bürger**
 - 4.1.1 Ein Anwohner aus der Kirchenstraße beantragt für den **Haidenaupark** Ersatzpflanzungen und Ersatz der Schottersteine durch Befestigungen, sowie deutlichere Beschilderung des Verbots für Hunde an den Zugängen; des weiteren schlägt er eine Verbesserung der Haltestellenausstattung an der **Haltestelle in der Orleansstraße** (Beleuchtung und Wartezeiten-Anzeige) Gegenmaßnahmen zu den Gefahrensituationen im Haltestellenbereich in der Orleansstraße (Leitplanke und/oder Fahrspuraufteilung im Zuge der Abbieger zur Orleansstraße) vor. Herr Dr. Martini merkt an, dass der Antrag im zweiten Teil der (bislang nicht durchsetzbaren) Beschlusslage im BA entspricht.
Es wird einstimmig so beschlossen, das Anliegen zur Prüfung an die für die einzelnen Punkte jeweils zuständigen Dienststellen (Baureferat-Gartenbau, MVG und Kreisverwaltungsreferat) weiterzuleiten.
 - 4.1.2 Herr Studt kündigt an, die Problematik der Funktionstüchtigkeit der **Rolltreppen in**

U- und S-Bahnhöfen in Gesprächen mit den zuständigen Verantwortlichen vorantreiben und einen Antrag zur Unterstützung durch alle Bezirksausschüsse initiieren zu wollen.

4.1.3 Bitte um Unterstützung bei der Rettung der Kinderinsel (eine der ältesten Eltern-initiativen Münchens); E-Mail vom 25.06.14 – vorgezogene Behandlung des TOP 4.2.5

Eine anwesende Vertreterin der ursprünglich und immer noch Haidhauser Elterninitiative schildert die Probleme bei der Raumsuche nach dem bevorstehenden Verlust der derzeit genutzten Räume auf dem Gelände des zur Neubebauung anstehenden Werksviertels. Herr Schön bietet die Unterstützung durch den UA Soziales bzw. den BA bei der Raumsuche an und lädt die Antragstellerin in die nächste UA-Sitzung ein, um dort das Konzept präsentieren zu können.

Im Verlauf der Aussprache wird bekannt, dass offenbar auch mit dem Schulreferat bzw. der GWG Gespräche über eine Nutzung der Räume im Unions-Bräu in der Einsteinstraße geführt werden sollen; dies löst im BA 5 jedoch Befremden aus, da die Bemühungen um die bürgerschaftliche Nutzung der Räume allseits bekannt sind, und eine Einbindung des BA in jegliche Überlegungen zur Raumvergabe erwartet wird. Dies soll auch im aktuellen Fall bei der GWG angemahnt werden.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Führung der Expressbuslinie X 30 durch die Flur- / Elsässer Str.; Bürgerschreiben / E-Mail vom 11.06.14 mit Kopie eines Schreibens an die Regierung von Oberbayern
Der Sachverhalt (anwaltschaftliche Vertretung und beantragte Prüfung der Betriebsgenehmigung bei der Regierung von Oberbayern) wird so zur Kenntnis genommen.

N 4.2.2 Johannisplatz 11 – Freischankfläche Restaurant „Goldloch“; Bürgerschreiben vom 18.06.2014

Die verschiedenen Antragspunkte

- Überwachung der Einhaltung der genehmigten Freischankfläche und Entfernung der Bänke am Eingangsbereich zum Lokal
- Überwachung des ruhenden Verkehrs an den verparkten Übergängen
- Sicherung der Übergänge gegen Beparken durch Poller

werden an die jeweils zuständigen Dienststellen (Bezirksinspektion, Kommunale Verkehrsüberwachung und Baureferat-Tiefbau) zur Prüfung weitergeleitet - einstimmig so beschlossen.

N 4.2.3 Verkehrszustände am Fußgängerüberweg Prinzregenten- / Ecke Possartstraße; Bürgerschreiben / E-Mail vom 17.06.2014

in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr verwiesen.

N 4.2.4 Anliegen im Zusammenhang mit dem Hort am Orleansplatz; E-Mail des Elternbeirats des Hortes an der Flurstraße und am Orleansplatz vom 24.06.14

Die Kernpunkte des Anliegens

- Veranlassung einer häufigeren Reinigung im Eingangsbereich
- Erlass und deutliche Beschilderung eines Rauchverbots im Bereich rund um den Hort
- Nutzbarmachung der brachliegenden Fläche zwischen Berufsschule und Gleisen als Freispielfläche

sollen als Antrag an das Referat für Bildung und Sport gerichtet werden.

Da beide Einrichtungen – Hort und Berufsschule – der Regie des Referats für Bildung und Sport unterliegen, sollte eine entsprechende Koordinierung der Maßnahmen ohne weiteres möglich sein - einstimmig so beschlossen.

- N 4.2.5 Bitte um Unterstützung bei der Rettung der Kinderinsel (eine der ältesten Elterninitiativen Münchens); E-Mail vom 25.06.14**
bereits unter TOP 4.1.3 behandelt – siehe dort.
- N 4.2.6 Anwohner-Antrag zu "Erweiterung der Freischankflächen in der Wörthstraße"; E-Mail vom 24.06.14**
Frau Dietz-Will berichtet kurz von der Veranstaltung für die betroffenen Anwohner/innen am 24.06., an der ungeachtet der Verteilung von rund 200 Einladungen nur wenige Teilnehmer/innen begrüßt werden konnten.
Herr Micksch verweist auf das Ergebnis der Vorberatung im UA Arbeit und Wirtschaft – siehe TOP A 6.2.1 – und schlägt eine erneute Vertagung und Vorberatung der Thematik in der nächsten UA-Sitzung unter Beteiligung der Bezirksinspektion und Berücksichtigung des Meinungsbilds aus der Anwohner-Veranstaltung vor; es gelte, eine Lösung zu finden, die den Interessen aller Beteiligten gerecht wird und gleichzeitig die engen Vorgaben der zugrundeliegenden Richtlinien erfüllt.
Vertagung und erneuter Verweis in den UA Arbeit und Wirtschaft - einstimmig so beschlossen.
- N 4.2.7 Geplanter Neubau des "Haus für Kinder" auf dem Gelände des Salesianums, St. Wolfgang-Platz 11; E-Mail vom 18.06.14**
Es werden massive Bedenken gegen den Neubau sowohl für die Bauzeit als auch den späteren Bestand vorgebracht. Dem Bauantrag selbst hatte der BA zwar mit Bedenken wegen des verloren gehenden Baumbestands, aber wegen des Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen nicht widersprochen.
Das vorliegende Schreiben soll dem Salesianum zur Kenntnis gebracht und eine Einschätzung erbeten werden.
- 5. Anträge**
- 5.1 Sondernutzungserlaubnis für stumme Zeitungsverkäufer; Antrag der CSU-Fraktion**
B 00156 „Seit 01.06.2014 werden die Zeitungen der „Welt“-Gruppe laut nur noch im Einzelhandel und per Abonnement vertrieben. Damit sind deren stumme Zeitungsverkäufer überflüssig. Die Sondernutzungserlaubnisse für die stummen Zeitungsverkäufer der „Welt“ (Axel Springer Verlag, Berlin) werden widerrufen. Die Betreiber werden aufgefordert, die Kästen umgehend von öffentlichem Grund zu entfernen. Die Richtlinien werden dahingehend geändert, dass sinnvolle Mindestabstände zwischen den „Zeitungsverkäufer-Inseln“ eingerichtet werden. Einzelstandplätze zwischen größeren Plätzen werden nicht mehr genehmigt und soweit bestehend, eingezogen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.2 Sicherheit an den Bahngleisen am Ostbahnhof; Antrag der CSU-Fraktion**
B 00158 „An allen betroffenen Bahnsteigen am Ostbahnhof – und auch anderswo – soll ab sofort wieder vor durchfahrenden Zügen gewarnt werden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.3 Zuschnitt Vegetation in der Orleansstraße; Antrag der CSU-Fraktion**
B 00160 „Die Vegetation in der Orleansstraße auf Höhe Hausnr. 80 (beim Zollamt) soll zurückgeschnitten werden.“
- einstimmig so beschlossen.

- 5.4 Beteiligung am Tag der Verkehrssicherheit; Antrag der CSU-Fraktion**
B 00161 „Die Landeshauptstadt München beteiligt sich ab dem Jahr 2015 aktiv am Tag der Verkehrssicherheit (<http://www.tag-der-verkehrssicherheit.de/>), der jährlich vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat ausgerichtet wird.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.5 Vater-Rhein-Brunnen in Betrieb nehmen; Antrag der CSU-Fraktion**
B 00164 „Der Vater-Rhein-Brunnen wird gereinigt, instand gesetzt und in den Sommermonaten wieder in Betrieb genommen. Zudem werden die Parkbänke geprüft und ggf. defekte Bänke ausgetauscht. Ferner sollte überlegt werden, ob noch weitere Sitzbänke aufgestellt werden können und ob die Anzahl und Größe der vorhandenen Mülleimer ausreicht. Die Rasenfläche um den Brunnen sollte ebenfalls wieder angesät werden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.6 Rolltreppe am Orleansplatz; Anfrage der CSU-Fraktion**
 - „Warum läuft die bisher im Zweirichtungsbetrieb geschaltete Rolltreppe beim U-Bahn Ausgang am Orleansplatz vor dem Hotel "Stadt Rosenheim" seit ca. zwei Wochen nur noch aufwärts?“
 - Welche der beiden Schaltungsvarianten erzielt eine höhere Energie-Einsparung?“
 - Ist geplant, die Betriebsart dieser Rolltreppe wieder umzustellen?“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.7 Brunnen am Bordeauxplatz; Antrag der CSU-Fraktion**
B 00165 „Das Baureferat wird gebeten den Brunnen am Bordeauxplatz in seiner Funktionsfähigkeit zu überprüfen, zu reinigen und bei Bedarf notwendige Reparaturen vorzunehmen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.8 Verkehrsschilder am Weinhaus Knott umsetzen; Antrag der CSU-Fraktion**
B 00170 „Die Verkehrsschilder an der Ecke Ismaninger/Bogenstraße soll weniger prominent umgesetzt werden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.9 Lichtzeichenanlage Pariser / Rosenheimer Straße; Anfrage der CSU-Fraktion**
„In der KW 23/2014, sowie am 10.06.2014 wurden Arbeiten an der Lichtzeichenanlage Pariser / Rosenheimer Straße durchgeführt bei der die Ampel ausgeschaltet war und die Überquerung nicht gesichert wurde.
Hieraus ergeben sich Fragen:
 - Warum wurde der Verkehr nicht durch die Polizei geregelt?
 - Weshalb wurden an der Lichtzeichenanlage Arbeiten durchgeführt?
 - Warum mussten die Arbeiten im Berufsverkehr durchgeführt werden?
 - Sind in der nächsten Zeit noch weitere Arbeiten an der Lichtzeichenanlage vorgesehen?
 - Wann wird die Polizei informiert, dass solche Arbeiten anstehen und der Verkehr geregelt werden muss?
 - Gibt es Vorgaben, ab wann die Polizei den Verkehr bei geplanten oder ungeplanten LZA-Ausfällen den Verkehr regeln muss?“
- einstimmig so beschlossen.

- 5.10 Toilettten am Johannisplatz; Anfrage der CSU-Fraktion**
B 00172
„Im Rahmen der verschiedenen Artikel der Abendzeitung <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.klohaeusl-am-johannisplatz-ekel-alarm-in-haidhausen-an-der-tischtennisplatte-stinkt-s.571388c6-4260-4a7d-a49b-b700f971155f.html> und <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.johannisplatz-stadt-reagiert-auf-klo-beschwerde.aa4a53cf-5d61-4aca-a127-7ac604d34cdc.html> konnte man entnehmen, dass es Probleme mit den mobilen Toiletten (für die Schüler der Kirchenschule) auf dem Johannisplatz gibt.
Da der Bereich in dem die mobilen Toiletten aufgestellt worden sind u.a. von Freizeitsportlern (Tischtennis) genutzt werden, sollte - dringend - überlegt werden, ob diese nicht an einer anderen Stelle (z.B. auf der Rückseite des jetzigen Standortes oder (vorübergehend) im Baumgraben an der Ecke Kirchenstraße / Johannisplatz) auf dem Platz aufgestellt werden können, damit die Tischtennisplatten auch während der Bauzeit an der Kirchenschule genutzt werden können.
Des weiteren möchten wir gerne wissen, wie oft die Toilettenanlage nun gereinigt / geleert wird und ob das Intervall im Sommer entsprechend erhöht werden kann, so dass nicht nur die Nutzer des Johannisplatzes bspw. Schüler, Freizeitsportler und Anwohner nicht durch den Geruch belästigt werden.
gemeinsam mit TOP 5.11 einstimmig so beschlossen.
- 5.11 Neuer Platz für die beiden Dixi-Toiletten in der Grünanlage am Johannisplatz; Antrag der SPD-Fraktion**
B 00172
„Der BA 5 beantragt, dass die beiden mobilen Toiletten am nordöstlichen Rand der Grünanlage rund um den Johannisplatz, die zu der Baustelle an der Kirchenstraße gehören, einen Platz außerhalb der Grünanlage finden.“
gemeinsam mit TOP 5.10 einstimmig so beschlossen.
- 5.12 Kindertagesstätte in der Mariahilf-Schule; Antrag der SPD-Fraktion**
B 00167
„Die Kindertagesstätte in der Mariahilf-Schule muss von der Qualität der Ausstattung her dringend auf einen pädagogisch und technisch akzeptablen Stand gebracht werden. Zur Verbesserung der akustischen Verhältnisse müssen geeignete Maßnahmen in allen Räumen vorgesehen werden.
Nach jahrelanger intensiver Nutzung müssen alle Räume und der Eingang mit einem neuen Farbanstrich versehen werden.
Die sanitären Anlagen und die Küche müssen dringend erneuert werden.
Diese Maßnahmen sollen in den kommenden Schulferien 2014 durchgeführt werden.
Für die Spielgeräte im Freien muss dringend eine der als Autostellplatz zweckentfremdeten Boxen der Kita zur Verfügung gestellt werden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.13 Radverbindung Haidhausen – Bogenhausen; Antrag der SPD-Fraktion**
B 00168
„1. Die Radverbindung zwischen Haidhausen und Bogenhausen durch die Maria-Theresia-Straße (weiter durch die Möhlstraße) wird so ausgeschildert, dass RadfahrerInnen die Route als Alternative zur Ismaninger Straße erkennen und auswählen können.
2. Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Querung des Europaplatzes für den Radverkehr, der diese Nebenroute nutzt, optimiert werden kann.
3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Maria-Theresia-Straße als Fahrradstraße ausgewiesen werden kann.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.14 Geschwindigkeitskontrollen in der Elsässer/Flurstraße; Antrag der SPD-Fraktion**
B 00169
„Der BA 5 beantragt, Geschwindigkeitskontrollen in der Elsässer Straße und Flurstraße durchzuführen, um die Einhaltung von Tempo 30 zu gewährleisten.“

- einstimmig so beschlossen.

- 5.15**
B 00170 **Offenlegung der Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen der Laboratorien auf dem Areal des Klinikums Rechts der Isar; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„Die Offenlegung der Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen von allen bereits vorhandenen und neugeplanten Laboratorien wie des TranslaTUMs vom kompletten Areal des Klinikums Rechts der Isar.
Die Einteilungen und Informationsangaben müssen nach den hier bundeseinheitlich greifenden Gesetzen der Gentechniksicherheitsverordnung (GenTSV), Biostoffverordnung (BioStoffV), des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und den technischen Regeln von biologischen Arbeitsstoffen (TRBA) erfolgen. Aufgrund des Transports von biologischen Materialien auf dem Gelände und auf den Straßen in München und Umfeld mögen ebenso die Klassifizierungen der biologischen Materialien nach UN Normen der ADR Regelung (Europäisches Übereinkommen zum Transport gefährlicher Güter auf der Straße) dokumentarisch übermittelt werden.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.16**
Kultur braucht Raum; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen
„Der Bezirksausschuss 5 der Landeshauptstadt München möge beschließen, dass in Unterführungen und auf Mauern des Bezirks sogenannte Street Art (Graffiti-Kunst) von jungen Graffiti-Künstlerinnen und Künstlern gestattet wird. Die dort anzubringenden Kunstwerke können z.B. durch einen Wettbewerb nominiert werden.“
Verweis in den UA Kultur und Freizeit - einstimmig so beschlossen.
- 5.17**
B 00227 **Bessere Sicherheit für Schülerinnen und Schüler; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„Der Bezirksausschuss 5 der Landeshauptstadt München möge beschließen, dass auf der Schweigerstraße auf Höhe des Pestalozzi-Gymnasiums / Verkehrsinsel zur Bushaltestelle (Bus 52 / 62) auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Zebrastrifen angebracht wird.“
Frau Tilla Meyer merkt an, dass ein gleichlautender Antrag vor einigen Jahren bereits abgelehnt wurde.
Verweis in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr zur weiteren Vorberatung - einstimmig so beschlossen.
- 5.18**
Isar-Vermüllung; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen
„Der Bezirksausschuss 5 der Landeshauptstadt München möge beschließen, dass Ideen, Anregungen und Vorschläge erarbeitet werden, die helfen, zusammen mit der Initiative „Deine Isar“ ein weiteres Vermüllen der Isar zu verhindern.“
Herr Bahlmann als Initiator des Antrags wird beauftragt, geeignete Vorschläge und Ideen zu entwickeln - einstimmig so beschlossen.
- 5.19**
B 00171 **Grüner Pfeil für Radfahrer an der Seerieder Straße/Ecke Einsteinstraße; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„An der Kreuzung Seerieder Straße/Einsteinstraße soll ein grüner Pfeil für Radfahrer angebracht werden, wie er z.B. schon in Sendling am Stemmerhof besteht.“
Auf Nachfrage stellt Herr Dr. Martini ausdrücklich klar, dass es sich um einen grünen Pfeil ausschließlich für Radfahrer handeln soll.
mehrheitlich – bei zwei Gegenstimmen – so beschlossen.

- 5.20 Umsetzung der Umbauten und Beschilderung in der oberen Preysingstraße; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„1. Das Baureferat informiert den Bezirksausschuss über den Stand der Umsetzung der Umbauten in der oberen Preysingstraße.
2. Das KVR informiert den Bezirksausschuss über den Stand der Umsetzung der geänderten Beschilderung in der oberen Preysingstraße.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.21 Radverkehrsanlagen in der Rosenheimer Straße; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen**
„1. Dem Bezirksausschuss wird für die Schaffung von Radverkehrsanlagen in der Rosenheimer Straße bezüglich Verkehrssicherheit und Komfort für den Radverkehr, direkte Wegebeziehung, Stellplatzangebot, Erhalt von Straßenbäumen und Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr ein Vergleich der bisher vorgelegten und politisch geforderten Varianten vorgestellt. Dabei wird die von der Verwaltung vorgelegte Radstreifenvariante mit den in der Diskussion befindlichen Alternativen verglichen.
2. Die für den Radverkehr sichere und komfortable Lösung wird zügig umgesetzt.“

Hierzu liegt aktuell ein per E-Mail vom 17.06.14 eingegangenes Angebot des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Einsicht in die entsprechenden Unterlagen vor; es werden der 01.07. oder der 03.07.14 angeboten.
Es wird vereinbart, den Termin am 03.07. anzunehmen; Herr Dr. Martini und Frau Reitz wollen an dem Gespräch teilnehmen.
- 6. Entscheidungen**
- 6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget**
- 6.1.1 Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim, für die Maßnahme „Sommerfest am 09.07.2014“; Antragssumme: 850,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 03.06.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Das Adelgundenheim beantragt 850,- Euro für sein Sommerfest am 09.07.2014 für Einladungen, Deko-Material, Bandauftritt, Preise für Spiele etc.; Gesamtkosten: 1.000,- €, Eigenmittel: 150,- €.
Der Unterausschuss empfiehlt wie in den letzten Jahren Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen-
- 6.1.2 koop e.V., für die Maßnahme „ISARSPRUDEL im August 2014“; Antragssumme: 2.085,70 €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 06.06.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„koop e.V. beantragt für mehrere Performance-Projekte an verschiedenen Orten in der Au unter dem Titel „ISARSPRUDEL“ im August 2014 2085,70 €.
In gleicher Höhe wurden Zuschüsse beantragt beim BA 2 und beim BA 18, außerdem höhere Beträge bei zwei Stiftungen und beim Kulturreferat.
Gesamtkosten: 20.157,10 €, Eigenmittel: 2.400,- €.
Nachdem der Unterausschuss Kultur der Maßnahme bereits zugestimmt hat, empfiehlt der Unterausschuss Zustimmung zum Budget-Antrag.“

- einstimmig so beschlossen-

6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

6.2.1 Anträge auf Erweiterung der vorhandenen Freischankflächen in der Wörthstraße: Entscheidungen über Sondernutzungserlaubnisse (Erweiterung bestehender Freischankflächen); Beschlussvorlagen des Kreisverwaltungsreferats vom 15.04.14

- **SSW „Café Voila“, Wörthstraße 5**
- **Einzelhandel mit Lebensmitteln „Holy Burger“, Wörthstraße 7**
- **Einzelhandel mit Lebensmitteln „Gianluca“, Wörthstraße 7**
- **SSW „NO MI YA“, Wörthstraße 7**
- **SSW „Satluj“, Wörthstraße 7**
- **Kleingaststätte „Lollo Rosso“, Wörthstraße 11**

(vertagt, TOP A 6.2.1 vom 21.05.14)

hierzu findet ein gesonderter Termin mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der betroffenen Anwesen statt: Dienstag, den 24.06.14, 19.00 Uhr, Kolpingsaal, Kirchenstr. 6, Innenhof Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Nach dem Wegfall des abmarkierten Radweges vor den betroffenen Freischankflächen beantragen die Betriebe die Erweiterung ihrer bestehenden Freischankflächen um rund 1,40 bis 1,50 m in der Tiefe, also in etwa um die Breite des entfallenen Radweges. Die Breiten bleiben unverändert. Von KVR I/133 (Verkehrsabteilung) wurde eine verbleibende Restgehwegbreite von 2,00 m empfohlen. Diese wird auch von allen beteiligten Dienststellen als ausreichend gesehen.

Am Dienstag, 24.06.2014, 19.00 Uhr, findet im Kolpingsaal in der Kirchenstraße eine Versammlung statt, zu der die betroffenen Anlieger der Häuser Wörthstraße 1-17 und 8-14 eingeladen sind. Vor dieser Versammlung trifft der Unterausschuss keine Entscheidung. Es kristallisiert sich jedoch heraus, dass der Unterausschuss dazu tendiert, eine Restgehwegbreite von 2,50 m zu erhalten, also nur einer Freischankflächenerweiterung um jeweils rund einen Meter zuzustimmen. Damit würde der Situation Rechnung getragen, dass die „Ausweichfläche“ abmarkierter Radweg für die Fußgänger wegfällt, regelmäßig im Baumgraben abgestellte Fahrräder in den Gehweg hineinragen und sich die Gäste nicht immer an die Begrenzungen der Freischankflächen halten. Auf diese Weise könnte eine tatsächlich verfügbare Durchgangsbreite von 2,00 m erreicht werden.

Die Unterausschuss-Mitglieder werden sich nach der Versammlung der betroffenen Anwohner nochmals kurz besprechen.“

bereits unter TOP 4.2.6 behandelt – siehe dort.

Vertagung und erneuter Verweis in den UA Arbeit und Wirtschaft - einstimmig so beschlossen.

6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), Kleingaststätte „Cibo“, Rosenheimer Straße 36; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 30.05.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Beantragt wird eine Freischankfläche mit 16 Sitzplätzen an 4 Tischen, 1,30 m Tiefe und 8,58 m Breite vor der Kleingaststätte „Cibo“. Restgehwegbreite 2,84 – 3,07 m. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“

- einstimmig so beschlossen.

- 6.2.3 Entscheidung des BA 5 vom 26.06.13 (!): Antrag auf Verschiebung der bereits genehmigten Freischankfläche vor der Gaststätte „Fortuna“ in der Sedanstraße 18; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 12.06.14 mit der Bitte um Korrektur der Entscheidung (TOP A 6.2.2 vom 26.06.13)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Das „Café Fortuna“ möchte seine Freischankfläche in der Metzstraße um 1 m nach Südwesten (Richtung Weißenburger Platz) verschieben, also einen Tisch umstellen. Die Gesamtfläche, Anzahl der Tische und der Sitzplätze ändert sich nicht.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen.

6.3 Weitere Entscheidungen

- 6.3.1 Bordeauxplatz: Aufstellung von Abfallbehältern mit Deckel (Ziffer 2 des Antrages); Empfehlung Nr. 08-14 / E 02160 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen am 16.01.2014; Beschlussvorlage des Baureferats**
Dem Referentinnenantrag – auf dem Bordeauxplatz sind 16 Abfallbehälter mit Deckel aufgestellt; erst nach Beendigung der Probephase kann voraussichtlich Ende dieses Jahres über die Verwendung neuer Abfallbehälter entschieden werden – wird einstimmig so zugestimmt.
- 6.3.2 Zusätzliche Sitzbänke aus Holz an der Ostseite des Tassiloplatzes; Empfehlung Nr. 08-14 / E 02174 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 23.01.2014; Beschlussvorlage des Baureferats**
Dem Referentinnenantrag – im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen des Tassiloplatzes werden an der Ostseite der großen Rasenfläche insgesamt sechs neue Sitzbänke mit Holzaufgabe aufgestellt; die bestehenden drei Bänke werden abgebaut – wird einstimmig so zugestimmt.
- 6.3.3 Kein Neubau eines Forschungszentrums auf dem Gelände des Krankenhauses Rechts der Isar im Bereich Troger- / Einsteinstraße: Keine Geruchsbelästigung durch Tierhaltung; Suche nach alternativen Forschungsmethoden zu Tierversuchen; Empfehlung Nr. 08-14 / E 02162 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen am 16.01.2014; Beschlussvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
Der Referentinnenantrag – Kenntnisnahme von der Tatsache, wonach das Translatum bereits durch Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 10.01.2014 genehmigt wurde und die Stadt München keinen Einfluss auf Forschungsplanungen der Unikliniken im Hinblick auf Tierversuchsforschung zu medizinischen Zwecken hat – wird einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7. Anhörungen

- / -

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 **Taubenfütterung am Orleansplatz unterbinden - Bänke instandsetzen; Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 15.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05746 vom 19.02.14**

Das Referat für Gesundheit und Umwelt stellt u.a. die Problematik der Überwachung des Taubenfütterungsverbots dar; an Orten mit großer Taubenanzahl können aber auch Taubenhäuser oder Taubenschläge eingerichtet werden, wenn geeignete Standorte bekannt sind. Hierfür könnten das Kaufhaus Horn oder das Sozialreferat als geeignete Standorte benannt werden.

8.1.2 **Beginn eines konkreten Modellversuchs zum Abbau von Barrieren für seelisch behinderte Menschen im KVR der LH München noch im Jahr 2014; Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 28.04.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05653 vom 19.02.14**

Das Referat für Gesundheit und Umwelt teilt mit, dass die seinerzeitige Konzeptidee wegen fehlender Gelder des Freistaats sowie Personalausfalls bei der Federführung durch die TU München noch nicht wieder aufgenommen wurde. Weder Kreisverwaltungsreferat noch Referat für Gesundheit und Umwelt sehen sich derzeit zu einer Umsetzung in der Lage.

Kenntnisnahme.

8.1.3 **Verschmutzte Schilder – säubern oder austauschen; Antwortschreiben des Baureferats vom 08.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05823 vom 20.11.13**

Das Baureferat hat die beanstandeten Schilder gereinigt bzw. ausgetauscht.

Kenntnisnahme.

8.1.4 **Poller für die Ecke Lilienstraße 41 und vor Lilienstraße 6 und 29; Antwortschreiben des Baureferats vom 08.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05713 vom 19.02.14**

Das Baureferat teilt mit, dass auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses aus dem Jahr 2002 nur bei Vorliegen bestimmter Kriterien (sichere Wirkung bei verhältnismäßig geringem Aufwand, Gefährdung oder deutliche Behinderung hohen Fußgänger- und/oder Radverkehrsaufkommens, Schutz städtebaulich bedeutsamer Flächen und Gebäude, Sicherung besonders schutzbedürftiger Anlagen) Poller errichtet werden; diese werden jedoch im vorliegenden Fall nicht als erfüllt angesehen, weshalb hier keine Poller errichtet werden.

Kenntnisnahme.

8.1.5 **Umgang mit Schrotträdern im öffentlichen Raum; Antwortschreiben des Baureferats vom 08.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05824 vom 20.11.13**

Das Baureferat stellt die aktuelle Praxis dar (enge Vorgaben der Rechtsprechung, hoher Zeit- und Personalaufwand, dennoch laufende Entfernung und einmal jährlich eine Schwerpunktaktion, womit im Ergebnis 2013 mehr als 2.500 Räder im Stadtgebiet entfernt wurden; oftmals erweisen sich aber auch „gemeldete“ Räder tatsächlich noch nicht als Schrotträder).

Kenntnisnahme.

8.1.6 **Größere Müllbehälter am Wiener Platz; Antwortschreiben des Baureferats vom 22.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05825 vom 20.11.13**

Voraussichtlich ab Spätsommer werden größere Abfallbehälter errichtet; auch der Betreiber der Eisdiele wurde aufgefordert, die von seinen Gästen ausgehenden Verunreinigungen

gen auf öffentlichem Grund zu beseitigen.
Kenntnisnahme.

- 8.1.7 Kindergarten- und -krippenbuchung vernetzen; Sachstandsbericht und Bitte um Fristverlängerung des Referats für Bildung und Sport vom 19.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05744 vom 19.02.14**
Das Referat für Bildung und Sport stellt eine Behandlung im Rahmen eines Stadtratsbeschlusses bis zum Jahresende in Aussicht und bittet bis dahin um Fristverlängerung.
Kenntnisnahme.
- 8.1.8 Hausleerstand ohne konkreten Sanierungsbeginn in Milchstraße Nr. 11 der GWG ? Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.06.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05827 vom 20.11.13**
Die Lokalbaukommission teilt mit, dass die GWG konkrete Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen plant, die ab September 2014 begonnen und bis Ende 2015 abgeschlossen werden sollen.
Kenntnisnahme.
- 8.1.9 Sanierung Kinderspielplatz Gasteig / Kellerstraße; Antwortschreiben des Baureferats vom 03.06.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05762 vom 19.03.14**
Das Baureferat sieht noch für 2014 eine Spielgerätekombination mit Rutsche und Klettermöglichkeit sowie ein Spielhäuschen mit Sitzmöglichkeit in Aussicht.
Kenntnisnahme.
- 8.1.10 Umgang mit Zweckentfremdungen von Wohnraum als Ferienwohnungen; Konsequenz gegen Wohnungsnot: aktiv gegen Zweckentfremdung! Abteilung Wohnraumerhalt im Amt für Wohnen und Migration personell besser ausstatten; Abteilung Wohnraumerhalt personell besser ausstatten; Verhinderung der zweckfremden Nutzung von Eigentums- und Mietwohnungen im 2. Stadtbezirk; Beschluss des Sozialausschusses des Stadtrats vom 05.06.14 u.a. zu den Anträgen des BA 5 Nrn. 08-14 / B 04712 vom 16.01.13 und 08-14 / B 05374 vom 20.11.13**
Zusätzliches Personal für den Fachbereich Wohnungsbestandssicherung wird bewilligt. Frau Dietz-Will weist darauf hin, dass seit dem diesbezüglich ersten Antrag des BA 5 mittlerweile 2 ½ Jahre vergangen sind.
Um der Überwachung auch zielführend nachkommen zu können, wird das Sozialreferat weiterhin auf Hinweise angewiesen sein.
Kenntnisnahme.
- 8.1.11 Einbruchstelle in der Inneren Wiener Straße; Anfrage der CSU-Fraktion Informationen über 6-Meter-Schacht auf Gehsteig Innere Wiener Straße; Antrag der FDP-Fraktion; Antwortschreiben des Baureferats vom 27.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05654 vom 19.02.14**
Das Baureferat informiert über die Umstände des von Privateigentums ausgehenden Vorfalls (Schachteinbruch) und die vorgenommenen vorbeugenden Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.
Kenntnisnahme.
- 8.1.12 Radlstände auf breiten Gehwegen; Antwortschreiben des Baureferats vom 10.06.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05742 vom 19.04.13**
Das Baureferat verweist auf die Fahrradstellplatzsatzung und wird den Antrag dem Planungsreferat zur Berücksichtigung im Rahmen der Beschlussfassung im Stadtrat zum Fahrradparken übermitteln. Grundsätzlich werden breite Gehwegflächen berücksichtigt, jedoch auch jeweils einer konkreten Einzelfallprüfung auch auf Hinderungsgründe untersucht.

Kenntnisnahme.

- 8.1.13 Ohlmüllerstraße 42; Einhaltung der Bauvorschriften zum Staubschutz beim Bauvorhaben Abbruch der Betriebsgebäude der Brauerei (Mälzerei, Weichhaus und Malzsilo); Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.06.14 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00050 vom 21.05.14**
Die Mitteilung des Planungsreferates, bei einer Kontrolle vor Ort hätten wegen ruhender Bauarbeiten keine Feststellungen gemacht werden können, entspricht nicht der Sorgfalt, die man vom Umgang mit einem solchen Antrag erwarten kann, was auch so reklamiert werden soll.
- 8.1.14 Tassiloplatz 5; Vorbescheid zur Umstrukturierung des Bernbacher-Geländes – öffentlich-rechtliche Widmung; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05375 vom 20.11.13**
Zur verbindlichen Festschreibung einer Kindertagesstätte hätte es eines Bebauungsplans bedurft; dies kann auch nicht nachgefordert werden. Der Verweis des Bauträgers auf den Umfang der im Umfeld zur Verfügung stehenden Einrichtungen ist allerdings anzuzweifeln. Frau Dietz-Will verweist aus genau diesem Grund zuletzt gestellten Antrag auf Sicherung eines Strukturkonzepts und anschließenden Bebauungsplan im Falle des Holzkontors Rosenheimer Straße 112 – 114 (TOP A 5.12 vom 21.05.14).
Kenntnisnahme.
- 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**
- / -
- 8.3 Weitere Unterrichtungen**
- 8.3.1 Radweg Vogelweideplatz; Verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 16.05.14**
Der Radweg am Vogelweideplatz zwischen Einstein- und Prinzregentenstraße wird als gegenläufiger benutzungspflichtiger Radweg beschildert.
Kenntnisnahme.
- 8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)**
Kenntnisnahme.

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Bericht der Beauftragten
1.	Regsam kein Bericht.
2.	Kinder und Jugend kein Bericht.
3.	Behinderte und Barrierefreiheit kein Bericht.
4.	Ausländer und Flüchtlinge kein Bericht.

- 5. **Frauen und Mädchen**
kein Bericht.
- 6. **Internet**
kein Bericht.
- 7. **Baumschutz**
kein Bericht.

II.	UA Kultur und Freizeit
------------	-------------------------------

- 1. **Ausstellung zur Geschichte der Rosenheimer Straße; Antwortschreiben des Kulturreferats vom 25.04.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05816 vom 19.03.14 (TOP 8.1.2 vom 21.05.14)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Antrag der CSU-Fraktion im BA 5 vom 19.03.2014 bezüglich einer zusätzlichen Präsentation oben genannter Ausstellung „auch in Haidhausen“ bezieht sich auf eine Dokumentation des „Arbeitskreises Stadtteilgeschichte“ aus Ramersdorf in der dortigen Stadtbibliothek. Die Ausstellung selbst allerdings wurde von Mitgliedern des UA-Kultur seinerzeit nicht besucht. Herbert Liebhart macht sich deshalb sachkundig und wird in der Juli-Sitzung des UA berichten. Die Stellungnahme des Kulturreferates betreffs Hilfe bei einer eventuellen Raumsuche wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Da die Ausstellung die Rosenheimer Straße zum Thema hat, sollte - bei einer eventuellen erneuten Präsentation - diese auch in Räumlichkeiten an der Rosenheimer Straße gezeigt werden. Gedacht wird dabei an die Stadtbibliothek im Gasteig oder den Haidhauser Bürgersaal / Drehleier. Einstimmig.“
Kenntnisnahme.
- 2. **Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum (QUIVID); Richtlinienaktualisierung; Beschluss des Bauausschusses vom 01.04. bzw. der Vollversammlung des Stadtrats vom 09.04.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA begrüßt es, dass nun auf Grund der neuen Richtlinien auch „die/der Vorsitzende bzw. eine Vertreterin / ein Vertreter des jeweils betroffenen Bezirksausschusses“ mit Stimmrecht in der Kommission für Kunst-am-Bau sowie Kunst-im-öffentlichen-Raum vertreten ist. Da dem UA aber auch die Einbindung in das Vorschlagsrecht bezüglich der jeweils zur Auswahl stehenden Kulturschaffenden wichtig ist, stellt der UA bezüglich des Richtlinienkatalogs zusätzlich nachfolgenden Antrag:
„Dabei ist - die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler betreffend - auch der jeweilige BA zeitgleich zu informieren und bezüglich des Vorschlagsrechtes einzubinden.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 3. **Tag des offenen Denkmals am 14.09.2014; Kobell-Denkmal**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Herbert Liebhart berichtet, dass der Lichtkünstler, dessen Kostenvoranschlag und Konzept dem UA vorliegen, aus gesundheitlichen Gründen (Krankenhaus) nicht zur Verfügung stehen wird. Eine Kontaktaufnahme mit einem anderen Licht-Designer ist bis jetzt unbeantwortet geblieben. Susanne Zauner und Herbert Liebhart versuchen bis zur Juli-Sitzung des UA eine Alternative zu finden. Einstimmig.“

Kenntnisnahme.

4. Jour Fixe des Kulturreferates mit den BAs am 23. 6. 2014 um 17 Uhr im Silbersaal des Deutschen Theaters.

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Hermann Wilhelm, Susanne Zauner, Manfred Bahlmann und Barbara-Sylvia Schuster werden den Termin wahrnehmen. Die diesbezügliche Anmeldung übernimmt der UA-Vorsitzende.“

Kenntnisnahme.

III.	UA Soziales
1.	Entscheidungen
	-/-
2.	Anhörungen
	- / -
3.	Unterrichtungen
3.1	<p>Keine Unterversorgung mit (auch) stationären Pflegeplätzen in der Sozialregion 3 Au-Haidhausen / Bogenhausen; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 09.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05718 vom 19.02.14 (TOP 8.1.12 vom 21.05.2014)</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:</p> <p>„Das Schreiben des Sozialreferats wird zur Kenntnis genommen, insbesondere der Umstand, dass hinsichtlich der pflegerischen Bedarfsplanung das gesamte Stadtgebiet in den Blick zu nehmen ist. So kann die Unterversorgung von Stadtteilen wie Au-Haidhausen durch die Überversorgung in anderen Stadtteilen ausgeglichen werden. Ferner gilt zu beachten, dass Pflegebedürftige ohnehin oftmals ein Heim nicht in der Nähe ihrer Wohnumgebung, sondern in der Nähe ihrer Verwandten wählen. Durch den Neubau einer stationären Pflegeeinrichtung Einstein- / Ecke Grillparzerstraße wird sich die Versorgungssituation im Stadtteil entschärfen. Zu beobachten bleibt die Entwicklung des Heims der AWO in der Gravelottestraße. Dieses ist sehr in die Jahre gekommen und kann die aktuellen baulichen Vorgaben (etwa Einzelzimmeranteil gem. des Bay. Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes) nicht mehr erfüllen. Fraglich ist, ob hier die AWO saniert, neu baut oder den Standort komplett aufgibt. Der UA Soziales wird sich in der Angelegenheit weiterhin auf dem Laufenden halten.“</p> <p>Kenntnisnahme.</p>
3.2	<p>ASZ "plus" – was steckt dahinter ?</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:</p> <p>„Derzeit wird im Sozialreferat ein "Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe" erarbeitet. Ziel ist es, die vielfältigen Angebote der offenen Altenhilfe in München (etwa Alten- und Service-Zentren, Beratungsstellen, Angebote der Sozialbürgerhäuser) besser zu vernetzen und klare Erstanlaufstellen zu definieren, damit sich Seniorinnen und Senioren in der Vielfalt der offenen Altenhilfe in München besser zurecht finden. Aufgrund der auch in München fortschreitenden demografischen Entwicklung sollen zudem insgesamt mehr Ressourcen für die offene Altenhilfe vom Stadtrat beschlossen werden. Den ASZs soll in diesen Überlegungen eine zentrale Rolle zukommen. Sie sollen unter dem Arbeitstitel "ASZplus" mit mehr personellen Ressourcen und neuen Fachlichkeiten (etwa Pflege für</p>

Beratungen) ausgestattet werden. Somit sollen sie verstärkt aufsuchende Angebote wahrnehmen können. So sollen die Präventiven Hausbesuche als Regelangebot in den ASZ verankert werden.

Ferner sollen in der Arbeit der ASZ die Qualifizierung von Ehrenamtlichen sowie Angebote für Menschen mit Behinderung sowie für Migrantinnen und Migranten intensiviert werden. Los geht es mit dem neuen Konzept nach einem Stadtratsbeschluss im Herbst 2014 zu Beginn des Jahres 2015 an 6 ASZ*plus*-Modellstandorten, ehe dann im Jahr 2016 ein finaler Konzeptentwurf dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Der Vorsitzende berichtet in der Septembersitzung, ob auch eines der beiden ASZ des Stadtbezirkes zum Modellstandort ausgewählt wird.“

Kenntnisnahme.

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

siehe TOP A 6.1 und 6.2

2. Anhörungen

2.1 Unterstützung der Initiative {buy local} Haidhausen; (Bürgeranliegen aus der Sitzung vom 28.04.14)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Frau Doppler und Herr Götz stellen die Initiative als Interessengemeinschaft von Läden und Dienstleistern in Haidhausen vor, die das Viertel wertig und ansprechend präsentieren möchten.

Sie würden gern

- ein Urban-Gardening–Projekt mit Anbau von z.B. Gemüse unterstützen bzw. anstoßen, analog zu einem ähnlichen am Ackermann-Bogen,
- eine lange Shopping-Nacht im Haidhausen initiieren analog zu der in der Innenstadt
- Informationsmaterial z.B. in der Stadtinformation auslegen und das Viertel dort präsentieren, um Münchner und Touristen verstärkt darauf hinzuweisen, dass München nicht nur aus der Innenstadt besteht. Insbesondere letzteres wurde jedoch von Seiten der Landeshauptstadt München verweigert.

Der Unterausschuss weist darauf hin, dass es in Haidhausen kaum Möglichkeiten für Nutzpflanzenanbau gibt. Tilla Meyer und Barbara Schaumberger halten die Frühlingsanlagen in der Au für geeignet. Buy local müsste sich mit den Eigentümern, in diesem Fall mit der HA Gartenbau auseinandersetzen. In Haidhausen bestünde eher die Möglichkeit, Patenschaften für Baumscheiben zu übernehmen.

Andreas Micksch regt eine Kontaktaufnahme mit der IGH an, da es wenig sinnvoll ist, wenn zwei Organisationen nebeneinander sehr ähnliche Themen bearbeiten. Er will bei der Kontaktaufnahme behilflich sein, nachdem ein früherer Versuch nicht geklappt hat. Simon Andris wird der Initiative und den Unterausschuss-Mitgliedern einen Grünen-Stadtratsantrag zum Thema Urban Gardening sowie dessen umfangreiche Ablehnung zukommen lassen.

Herr Götz wird gebeten, dem Bezirksausschuss bzw. dem Unterausschuss konkrete Anträge oder ein Konzept vorzulegen.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache ein-

stimmig so gefolgt.

- 2.2 Wörthstraße 30, Nutzungsänderung: Büro zu Ladencafé; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.05.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die Nutzungsänderung ist bereits vollzogen. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Damit ist ausdrücklich noch keine Zustimmung zu der im Plan eingezeichneten (aber nicht explizit beantragten) Freischankfläche verbunden.
Der Unterausschuss verleiht zum wiederholten Mal seinem Befremden darüber Ausdruck, dass er hier, wie auch beim TOP 2.4, lange nach der vollzogenen Nutzungsänderung mit deren Genehmigung befasst wird.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.3 Enzenspergerstraße 1, Nutzungsänderung: Verkaufsfläche zu Gaststätte + Imbiss; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.05.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Eine ehemalige Schlecker-Filiale soll zu einer Gaststätte mit Imbiss umgenutzt werden. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung, gibt die Pläne wegen eines nicht eingezeichneten Dunstabzuges aber an den Unterausschuss Planung weiter.“
Kenntnisnahme – siehe TOP B V. 2.12
- 2.4 Metzstraße 20, Nutzungsänderung: Gaststätte zu Büro; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 13.05.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die Nutzungsänderung ist bereits vollzogen. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.5 Marktfest des Bayerischen Bauernverbandes am 02.07.14 zum 25-jährigen Bestehen des Marktes am Mariahilfplatz; Anhörung durch die Markthallen München vom 12.06.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens möchte der Bauernmarktverein am Mariahilfplatz am 02.07.2014 ein Fest feiern. Das Fest geht über die Marktzeit (7.00-13.00 Uhr) hinaus und soll um 16.00 Uhr enden. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.6 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage, hier: Afrika-Lauf der Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums am 23.07.14 in den Isarauen; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 11.06.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Pestalozzi-Gymnasium will wie bereits 2012 am 30.06.2014 einen „Afrikalauf“ durchführen. Gestartet wird zwischen 10.00 und 11.00 Uhr gestaffelt in der Nähe der Reichenbachbrücke, der Lauf führt über fünf mögliche Wendepunkte zurück in den Schulhof. (Laufstrecken zwischen ca. 2,5 und ca. 10 km.) Die notwendige Überquerung der Eduard-Schmid-Straße wird durch ausreichend Helfer gesichert.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

3. **Unterrichtungen**

3.1 **Neufassung der Sondernutzungsrichtlinien, hier: Änderungen in den Freischankflächenrichtlinien; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 23.05.14 mit Informationsschreiben an die Betreiber**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das KVR übersendet zur Information zwei Anschreiben an Gastwirte und Betreiber von „Kleinstfreischankflächen“ zu Mobiliar und Kosten und der Behandlung von Freischankflächen, die Freitag und Samstag bis 24.00 Uhr geöffnet sind, bei Lärmbeschwerden. Kenntnisnahme.“

Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

3.2 **Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost**

3.2.1 **Schank- und Speisewirtschaft „Sushi Cent“, Schneckenburgerstraße 31**

3.3 **Drehgenehmigungen durch das Kreisverwaltungsreferat**

3.3.1 **Produktion/Genre „Stopp die Welt – ich steig aus“ / Studenten-/Abschlussfilm, am 13.05.14, 19.30 Uhr – 14.05.14, 03.00 Uhr, Nockherstraße 2**

3.3.2 **Produktion/Genre „Hilf mir !“, am 27.05.14, Frühlingsanlagen**

Die TOP 3.2 und 3.3 werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

V. UA Planung

1. **Entscheidungen**

-/-

2. **Anhörungen**

2.1 **Anfrage bezüglich „Bedürfnisanstalt“ am Nockherberg; Nutzungskonzept und Anfrage zur Realisierbarkeit; Bürgeranliegen (E-Mail) vom 22.05.2014**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Herr Florian Falterer erläuterte sein Vorhaben, die außer Betrieb genommene Bedürfnisanstalt am Nockherberg, etwa im Zeitraum Ostern bis Oktober, kiosk-ähnlich zu betreiben.“

Beschlussempfehlung UA: Grundsätzlich wird die Belegung in diesem Bereich und in dieser Form befürwortet. Ein Beschluss kann aber erst durchgeführt werden, wenn eine Baubeschreibung oder ein Antrag auf Nutzungsänderung o. ä. vorliegt.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache ein-

stimmig so gefolgt.

- 2.2 Auerfeldstraße 18; Dachgeschoss-Restausbau, Erneuerung des Dachstuhls und Errichtung einer Feuerwehr-Aufstellfläche; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 22.04.14 (TOP A 7.8 vom 21.05.14, vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die Baumaßnahme wurde offensichtlich schon begonnen. Auch eine Teileinrüstung der Fassade und ein Lastenaufzug sind bereits vorhanden. Teil des Antrags ist, eine ca. 50 Jahre alte Kastanie für eine Feuerwehr-Aufstellfläche zu fällen. Diese Kastanie ist Bestandteil einer Vierergruppe von gleichaltrigen und gleichgroßen Kastanien in einem Biergarten, parallel zum Tassiloplatz. Die Fällung dieser Kastanie würde das positive Gesamtbild vollkommen zerstören und sollte unbedingt vermieden werden. Die Mitglieder des UA sind der Auffassung, dass im Zuge des Umbaus Maßnahmen möglich und zumutbar sind, die eine Feuerwehr-Rettung direkt von der Auerfeldstraße aus ermöglichen und die beantragte Aufstellfläche damit überflüssig machen.
Beschlussempfehlung UA: Die Erneuerung des Dachstuhls und der Restausbau des Dachgeschosses wird zur Kenntnis genommen. Die Fällung der Kastanie wird aber aus den vorgenannten Gründen abgelehnt.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.3 Lilienstraße 34; Dachgeschoss-Ausbau; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 15.04.14 (TOP A 7.9 vom 21.05.14, vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die beantragte Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.4 Kellerstraße 41; Rückgebäude: Neubau 3.Obergeschoss + Dachgeschoss, Anbau von Balkonen und eines Aufzugs sowie Dämmung der Außenwände; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 16.04.14 (TOP A 7.10 vom 21.05.14, vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die beantragte Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.5 Tassiloplatz 7; Teilabbruch und Wiederaufbau, Abbruch, Nutzungsänderung, Sanierung und Renovierung, Neubau und Umbau des Anwesens – Tektur; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 08.05.14 (TOP A 7.11 vom 21.05.14, vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Projekt war bereits Gegenstand eines Antrags, der durch den UA am 14.11.2013 (TOP 2.3) einstimmig befürwortet wurde. Die jetzt eingebrachte Tektur beinhaltet eine gedrehte Dachneigung im Vordergebäude und Duplexparker in der Tiefgarage.
Beschlussempfehlung UA: Die beantragte Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.6 Wörthstraße 47, Rgb.; Neubau eines Wohngebäudes (zwei Wohneinheiten) als Ersatz für das bestehende Rückgebäude sowie Errichtung dreier Stellplätze – Vorbescheid (zwei Varianten); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.05.14**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das vorhandene Rückgebäude ist einstöckig, in einem sehr schlechten Zustand und nur teilweise genutzt. Es werden für den Neubau zwei Varianten vorgeschlagen.

Die Variante 1 zieht, gegenüber der Fl.-Nr. 18205, die vorhandene 8,80 m hohe und auf 6,30 m stufenweise, abfallende Brandwand, im Neubau auf eine Höhe von 9,10 m durch. Damit wird in einem Teilbereich ein zweites Geschoss möglich. Die Abstandsflächen zu den Gebäuden auf der Fl.-Nr. 18205 werden dabei nicht dargestellt.

Die Variante 2 belässt die bestehende Brandwand und der Neubau ist wie bisher eingeschossig vorgesehen.

Beschlussempfehlung UA: Die beantragte Maßnahme wird zur Kenntnis genommen, die Variante 1 aber grundsätzlich abgelehnt.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.7 Bereiteranger 13; Energetische Sanierung und Aufstockung eines Wohngebäudes; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.05.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die beantragte Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.8 Humboldtstraße 29; Nutzungsänderung der Teilfläche eines Lagers im 1. Obergeschoss in eine Turn- und Sporthalle; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.05.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die beantragte Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.9 Lothringer Str. 1; DG-Ausbau, Vorbau eines hofseitigen Aufzugs, Nutzungsänderung EG (Fitness-Studio zu zwei Läden); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 13.05.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das EG ist derzeit durch ein Architekturbüro und eine Zahnarztpraxis, nicht aber durch ein Fitness-Studio, belegt.

Beschlussempfehlung UA: Die beantragte Maßnahme wird zur Kenntnis genommen.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.10 Lucile-Grahn-Straße 37; Bauliche Änderung der Grundrisse in den Geschossen 3. - 5. OG + DG sowie Nutzungsänderung von Büros zu Wohnungen in den Geschossen UG 1 – 3. OG und deren bauliche Änderung, Änderung Position und Art der Dachfenster, Änderung der Fenster und der Dachgaube Schneckenburgerstraße, Einbau einer Terrasse im DG (hofseitig), Zugang der Balkone im EG in den Hof; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 13.05.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die beantragten, baulichen Veränderungen sind schon voll im Gange und das Gebäude gänzlich eingerüstet. Das Projekt wird auch schon auf der Schutzpläne des Gerüsts mit „Kleiner Prinz“ beworben und Luxuswohnungen angeboten.

Im Antrag selbst wird u. a. eine Nutzungsänderung von Büros in Wohnungen in den Geschossen UG 1 bis 3. OG beantragt. In den Planunterlagen ist aber das UG 1 als Fitnessstudio dargestellt. Die Mitglieder des UA sind auch der Meinung, dass das UG 1 als Wohnraum nicht zumutbar ist und deshalb dort eine derartige Nutzung abzulehnen ist.

Beschlussempfehlung UA: Die beantragte Maßnahme wird zur Kenntnis genommen, eine Nutzung des UG 1 als Wohnräume wird aber grundsätzlich abgelehnt.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.11 Johannisplatz 10, Nutzungsänderung mit Umbau von Wohnen zu Galerie / Ausstellungsraum mit nachträglicher Legalisierung der Wohneinheit im Dachgeschoss rechts; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 03.04.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die beantragte Maßnahme wird zur Kenntnis genommen, eine Umwandlung von Wohnungen in eine Galerie/Ausstellungsräume aber grundsätzlich abgelehnt.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.12 Enzenspergerstr. 1; Nutzungsänderung Verkaufsfläche zu Gaststätte + Imbiss; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 30.05.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Beantragt ist, eine ehemalige Verkaufsfläche in eine Gaststätte (103,32 qm) und einen Imbiss (15,20 qm) umzuwandeln. Entsprechend den Antragsunterlagen sollen Speisen aller Art angeboten werden. Dazu ist offensichtlich eine Küche (30,72 qm) und ein Ofen im Thekenbereich des Gastraums geplant. Für eine Be- und Entlüftung dieser Bereiche gibt es aber keine Hinweise.

Auch zu den Stellplätzen gibt es keine belastbare Aussage.

Beschlussempfehlung UA: „Grundsätzlich hat der UA, wie auch der UA Arbeit und Wirtschaft, keine Probleme mit dieser Nutzungsänderung. Bevor aber keine schlüssige Lösung für die Be- und Entlüftung im Bereich der Essenzubereitung erkennbar ist und die Stellplatzfrage nicht geklärt ist, kann der Nutzungsänderung nicht zugestimmt werden.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

3. Unterrichtungen

3.1 Weißenburger Straße 41, Missstand auf dem Parkhaus im Blockinneren Orleansplatz - Wörthstraße - Pariser Straße - Weißenburger Straße; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.04.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05807 vom 19.03.14 (TOP 8.1.13 vom 28.04.2014)

3.2 43. städtischer Fassadenwettbewerb, Fassadenpreise und lobende Erwähnungen 2013; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.06.2014

3.3 Rosenheimer Straße 30 – 32; Verlängerung der Öffnungszeiten auf 24 Std. und Erweiterung eines Fitness-Studios (Nutzungsänderung einer Bürofläche) – Vorbescheid; Vorbescheid der Lokalbaukommission vom 23.05.2014

3.4 Weißenburger Straße 21; Errichtung zweier Townhouses mit Tiefgarage als rückwärtige Hofbebauung – Vorbescheid; Vorbescheid der Lokalbaukommission vom 16.05.2014

Die TOP 3 – Unterrichtungen – werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

VI.	UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
1.	Entscheidungen -/-
2.	Anhörungen
2.1	<p>Ausbauplanung Welfenstraße; Anhörung durch das Baureferat-Tiefbau vom 20.05.2014</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Es liegt die aktuelle Projektbeschreibung vor. Diese entspricht der am 30.4. diskutierten Projektbeschreibung mit den dort diskutierten Änderungen (siehe Anhang) der Unterausschuss hatte folgende Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Wegfall der Benutzungspflicht sollte durch das KVR bestätigt werden. - Der UA bitte um Bestätigung, das die Planung am Tassiloplatz mit einem zukünftigen Zebrastreifen vereinbar ist (das scheint so zu sein) - Der UA begrüßt den Vorschlag, Ulmen zu pflanzen - Die Fahrradständer an der Ostseite des Tassiloplatzes sollten noch eingezeichnet werden - der UA begrüßt die neuen Fahrradständer am Schwester-Eubulina-Platz - Der UA unterstützt den Vorschlag, wegen Fahrradständern an der Kita zuerst mit der WEG des Hauses zu verhandeln.“ <p>Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.</p>
3.	Unterrichtungen
3.1	<p>Markierung in der Gleisunterführung Orleans- / Friedenstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 07.03.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05415 vom 20.11.13 (TOP 8.1.3 vom 28.04.2014)</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Es wird zusätzlich ein Gefahrenschild angebracht, wir fordern den Strich trotzdem, es geht um Gefahr durch entgegenkommende Radler!“</p> <p>Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.</p>
3.2	<p>Wiederherstellung der Radwegmarkierung am Haidenauplatz in südliche Richtung bis zur Fußgängerfurt; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 14.03.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05479 vom 18.12.13 (TOP 8.1.4 vom 28.04.2014)</p> <p>Bericht aus dem UA: „Das Ende der Radwegmarkierung ist laut KVR nötig wegen der Linksabbieger aus der Berg-am-Laim-Straße.“</p> <p>Kenntnisnahme.</p>

- 3.3 Radwegbeschilderung am Haidenauplatz; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 01.04.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05712 vom 19.02.14 (TOP 8.1.5 vom 28.04.2014)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Schild ist laut KVR nicht nötig - ist erledigt.“
Kenntnisnahme.
- 3.4 Schutz für Radler auf der Orleansstraße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 05.03.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05485 vom 18.12.13 (TOP 8.1.7 vom 28.04.2014)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Geht nicht wegen des zweispurigen Linksabbiegers!
Zusammen mit Punkt 3.2 diskutiert, da in beiden Fällen die Linksabbiegespur Auslöser des Problems ist. Die derzeitige Situation wird als hindernd und gefährlich empfunden. Radfahrer benutzen weiterhin den Gehweg. Leider hat der UA im Moment keine gute Idee zum weiteren Vorgehen.“
Kenntnisnahme.
- 3.5 Schrägparken in der Elsässer Straße; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 11.03.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05544 vom 22.01.14 (TOP 8.1.7 vom 28.04.2014)**
Bericht aus dem UA:
„Von der MVG abgelehnt; soll gemacht werden, wenn ab Oktober nur der 178 fährt.“
Kenntnisnahme.
- 3.6 Ampelschaltung in Höhe Rosenheimer Straße 10; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 26.05.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05761 vom 19.02.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die durchschnittliche Grünzeit beträgt 17 Sekunden. Die Länge der Querung ist laut Google Maps 33 Meter. Die angenommenen Gehgeschwindigkeit ist 1,2 Meter/Sekunde. Somit schaltet die Ampel nach ca. 20 Metern wieder auf Rot. Das ist, ebenfalls laut Google Maps gerade der Abstand zur jeweils zweiten Verkehrsinsel.
Der UA fordert, die Grünzeit auf 27 Sekunden, mindestens jedoch 22 Sekunden zu verlängern, so dass die Straße in einer Phase überquert werden kann.
Leicht verklausuliert schreibt das das KVR ja auch, dass das im Moment nicht möglich ist: „zudem können die Inseln in der Rosenheimer Straße als Aufstellfläche für wartende Fußgänger genutzt werden“.
Anmerkung: das Gutachten zum Radweg in der Rosenheimer Straße vom 04.12.2013 spricht auf Seite 5 oben von 29.000 PKW pro Tag am Rosenheimer Platz. Die vorliegende Vorlage von nur 18.000 KFZ/Tag am Gasteig. Das erscheint widersprüchlich.“

Frau Dietz-Will regt an dieser Stelle an, die Mindestforderung von 22 Sekunden an die Grünzeit zu streichen und die Forderung nach 27 Sekunden ohne Einschränkung zu erheben. Mit dieser Änderung wird der Beschlussempfehlung aus dem UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig gefolgt.
- 3.7 Information zum Fachtag „Doppelstock-S-Bahn“; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.06.2014; Vorlage 14-20 / V 00163**
Bericht aus dem UA:
„Auf einem Fachtag haben Vertreter von S-Bahn, Städten mit Doppelstock-S-Bahnen (Wien, Zürich, Paris) und Hersteller (Alstom, Bombardier, Stadler) berichtet. Die Haupt-

ergebnisse waren:

- Doppelstock-S-Bahnen seien nur mit der zweiten Stammstrecke möglich
- Es sind Kapazitätswachse bis 30% möglich
- Es kann zu längeren Zeiten für Ein- und Aussteigen kommen
- Es kann zu längeren Fahrzeiten wegen geringerer Beschleunigung kommen“
Kenntnisnahme.

C	Verschiedenes und Termine
----------	----------------------------------

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

- / -

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 02.07.2014, **18.00** Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24
 UA Soziales: Montag, 30.06.2014, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
 UA Arbeit und Wirtschaft: Dienstag, 08.07.2014, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
 UA Planung: Donnerstag, 10.07.2014, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
 UA GUV: Montag, 07.07.2014, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 16.07.2014, 19.00 Uhr,
 Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München, Besprechungsraum 4.156

Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

4.1 Sondersitzung des BA 5 am Mittwoch, den 02.07.2014, 19.00 Uhr, im Jugentreff Au, Kegelhof 8, zum Thema „Vorhaben der GWG München: Kegelhofmühle und Metzgerstraße 5, mit eingeladener Vertretung der GWG München

Frau Dietz-Will weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich um eine BA-Sitzung mit entsprechender Teilnahmepflicht nach § 8 Abs. 1 der BA-Satzung handelt.

4.2 Sommerfest 2014 der Polizeiinspektion 21 am 02.07.14, von 14.00 – 22.00 Uhr, Am Neudeck 1

Kenntnisnahme.

4.3 Informationsveranstaltung des Kreisjugendrings München-Stadt zum Thema „Jugendbeteiligung“ am 26.06.14, ab 18.00 Uhr, Haus der Jugendarbeit, Rupprechtstraße 29

Frau Nicole Meyer wird teilnehmen.

4.4 Jährlicher Informationsaustausch zwischen Kommunalreferat und Bezirksausschüssen am Montag, 21.07.14, um 18.00 Uhr, Kommunalreferat, Roßmarkt 3, II. Stock, Zimmer 232

Frau Dietz-Will, Herr Micksch und Herr Werner werden teilnehmen.

- 4.5** **„Das Referat für Bildung und Sport trifft die Bezirksausschüsse“; Stadtbezirke 4, 5, 12; am Mittwoch, den 25.06.14, um 16.00 Uhr, Referat für Bildung und Sport, Bayerstraße 28, Raum 5.074**
Frau Kajanne hat teilgenommen; das dabei u.a. verteilte Zahlen- und Informationsmaterial wird sie über die BA-Geschäftsstelle zur Verfügung stellen.
- 4.6** **Regionalgespräche 2014 mit der Lokalbaukommission; Terminvorschläge der LBK: Montag, 22.09., oder Dienstag, 23.09.14, Jeweils 17.00 Uhr, Blumenstraße 19, Raum 614 (6.Stock)**
Für beide Termine melden sich vier bzw. fünf Personen, was der LBK so mitgeteilt werden soll.
- N 4.7** **Rosenheimer Straße; Gesprächstermin im Planungsreferat / Terminvorschläge; E-Mail vom 17.06.2014**
siehe TOP A 5.21; es soll der 03.07.14 vereinbart werden.
- N 4.8** **Sommer, Sonne, LILALU; Einladung zur Eröffnungsfeier des Familienprogramms im Olympiapark Süd am Samstag, den 09.08.2014, 16.00 Uhr, Spiridon-Louis-Ring 100**
Kenntnisnahme.
- N 4.9** **Einladung zum Jahresgespräch im Referat für Bildung und Sport am Montag, den 14.07.2014, 17.00 – 20.00 Uhr, Bayerstraße 28, Multifunktionsraum 038 / 039**
Die Einladung richtet sich nur an die BA-Vorsitzenden.

München, 30.07.2014

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)